

Lorbeerblattfloh & Co.

Im Sommer werden Lorbeerbäumchen manchmal vom **Lorbeerblattfloh (*Trioza alacris*)** befallen. Die jüngeren Blätter des Lorbeers rollen sich bei einem Befall mit dem Schädling dann nach unten ein und sind auffallend deformiert. Die betroffenen Stellen an den Blättern verfärben sich zudem leicht gelblich. Bei einem fortschreitenden Befall können die geschädigten Blattbereiche schließlich sogar absterben und eintrocknen. In den zusammengerollten Blättern und unter den Blättern findet man zudem die mit weißer Wachswolle bedeckten Larven und die erwachsenen Tiere des Lorbeerblattflohs.



Neben dem Lorbeerblattfloh treten am Lorbeer häufig auch **Napfschildläuse** (Foto rechts) auf. Die Schildläuse scheiden wie der Lorbeerblattfloh ebenfalls große Mengen an klebrigen Honigtau aus. Die Blätter des Lorbeers werden dadurch z. T. stark verschmutzt. Schwarze Rußtaupilze, die sich anschließend auf dem klebrigen Honigtau ansiedeln, können den Zierwert der Lorbeerbäumchen zusätzlich mindern.

Wenn es aufgrund eines starken Befalls erforderlich ist, die Schädlinge zu bekämpfen, können Sie die Tiere des Lorbeerblattflohs mit einem kräftigen Wasserstrahl von den Pflanzenteilen abspülen oder ggf. abkratzen. Alternativ können Sie die betroffenen Blätter aber auch abpflücken oder die befallenen Triebe leicht zurückschneiden. Ist der Befall besonders stark, hilft es notfalls, eine Behandlung mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel durchzuführen, wie z. B. mit dem Präparat Substral Celaflor Schädlingfrei Careo.



(Hinweis: Die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels sollte nicht erfolgen, wenn die Lorbeerblätter später in der Küche als Gewürz oder für den Verzehr genutzt werden.)

gez. Andreas Vietmeier

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

Redaktion: Pflanzenschutzdienst, Haus- und Kleingarten

Ansprechpartner:

Dr. Marianne Benker, Tel.: 0251 2376-657
marianne.benker@lwk.nrw.de

Ralf Jung, Tel.: 0221 5340-491
ralf.jung@lwk.nrw.de

Andreas Vietmeier, Tel.: 0251 2376-638
andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de